

Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1993-1994)
Heft: 47

Rubrik: Frauenorganisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHRIFTWECHSEL

Von Liliane Studer*

Am 16./17. Oktober finden in Bern zum vierten Mal die Literaturtage «SCHRIFTWECHSEL – Frauen und Literatur» statt. Zu Ehren von Ingeborg Bachmann und anlässlich ihres 20. Todesstages.

Dreimal wurden die Literaturtage SCHRIFTWECHSEL bereits durchgeführt, dreimal in klassischem Rahmen mit Lesungen von Schweizer Autorinnen und anschliessender Diskussion, Werkstätten zu unterschiedlichen Themen im Zusammenhang mit Literatur. Nach den beiden grossen Erfolgen in Zürich 1988 und 1989 kam die Ernüchterung 1991, als in Olten sehr viel weniger Frauen den Weg an die Literaturtage von Frauen fanden. Etwas ratlos machten wir uns im Frühling 1992 wieder an die Arbeit, denn drei Frauen der SCHRIFTWECHSEL-Gruppe (Brigitte Graf, Helen Stotzer, Liliane Studer) hielten an der Absicht fest, einen vierten SCHRIFTWECHSEL durchzuführen.

In langen Diskussionen fragten wir uns, ob diese Form der Lesungen wirklich sinnvoll und spannend sei und wenn nein, was dann? Ausländische Autorinnen? Themenbezogene Lesungen? Einzelne Sprachräume? Beim Blättern im Kalender «Berühmte Frauen» – auf der Suche nach dem geeigneten Datum im Herbst 1993 – blieb der Blick am 17. Oktober hängen, war doch zu lesen: Ingeborg Bachmann 20. Todesstag. Und warum nicht einen SCHRIFTWECHSEL zu Ingeborg Bachmann machen? Und warum nicht Autorinnen anfragen, speziell hiezu einen Text zu schreiben, den sie zum ersten Mal am SCHRIFTWECHSEL lesen würden?

Wir haben verschiedene deutschsprachige, in der Schweiz publizierende Autorinnen angefragt, einen Text zu schreiben, in dem sie in irgendeiner Form von Ingeborg Bachmann ausgehen. Inhaltlich haben wir für diese experimentellen Bachmann-Literaturtage keine speziellen Bedingungen gestellt, ausser dass die Texte zum Todesstag von Ingeborg Bachmann geschrieben werden.

Neun Autorinnen haben zugesagt und werden ihren Bachmann-Text erstmals am SCHRIFTWECHSEL 93 lesen. Es sind dies: Rahel Hutmacher, Erika Hänni, Birgit Kempker, Friederike Kretzen, Mariella Mehr, Ilma Rakusa, Kristin T. Schnider, Yla Margrit von Dach, Elisabeth Wandeler-Deck.

Die Lesungen finden am Samstag tagsüber im Zähringer Theater in Bern statt. Der Samstagabend steht ganz im Zeichen von Ingeborg Bachmann als Autorin. Sigrid Weigel, Germanistik-Professorin in Zürich, wird Bachmanns literarisches Werk vorstellen und würdigen.

Am Sonntag können wir zwei Werkstätten im Frauenzentrum Bern anbieten. Tanja Hetzer, Studentin der Literaturwissenschaft und Geschichte in Zürich sowie FraZ-Redaktorin, stellt in ihrer Werkstatt «Die Mörder noch unter uns» das Romanfragment «Der Fall Franz» ins Zentrum. Sie fragt nach den Bildern und Figuren, die Bachmann für die Opfer und Täter des Nationalsozialismus konstruiert und inwiefern Vergleiche zum Geschlechterverhältnis zulässig sind. Maya Widmer, Assistentin am Deutschen Seminar in Zürich, will in einer Werkstatt anhand der Erzählung «Undine geht» Ingeborg Bachmanns Schreibweisen nachgehen. Für beide Werkstätten ist eine Voranmeldung erwünscht (Adresse siehe unten).

Weitere Informationen: SCHRIFTWECHSEL, Postfach 109, 3000 Bern 11 (Tel. 031/41 35 01, ab 25.9.93: 031/331 35 01)

ZUM 20. TODESTAG VON INGEBORG BACHMANN

Programmübersicht (provisorisch!)

Samstag, 16. Oktober 1993

Lesungen

- 10.00 Friederike Kretzen
- 11.00 Rahel Hutmacher
- 12.00 Birgit Kempker
- 13.00 Kristin T. Schnider
- 14.00 Ilma Rakusa
- 15.00 Erika Hänni
- 16.00 Elisabeth Wandeler-Deck
- 17.00 Yla Margrit von Dach
- 18.00 Mariella Mehr

Femmage an Ingeborg Bachmann

- 20.30 Ingeborg Bachmann – Fremdlingin in der Gegenwartsliteratur
Mit Sigrid Weigel (Universität Zürich) und Silvia Jost (Textinterpretation)

Sonntag, 17. Oktober

Werkstätten

- 10.00 Eröffnung mit Frühstück
- 10.45–12.15 Maya Widmer: «Ingeborg Bachmann: Undine geht»
- 13.00–14.30 Tanja Hetzer: «Die Mörder noch unter uns». Zu Bachmanns Arbeit an der Faschismus-Thematik anhand von «Der Fall Franz».

* Liliane Studer arbeitet beim Schriftwechsel mit.